

ERSTE
KAMMERMUSIK

IM KLEINEN SAALE DES
NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG.
SONNABEND, DEN 16. NOVEMBER 1895.

MITWIRKENDE:

die Herren Concertmeister **Prill, Rother** (Violine), **Unkenstein, Heintzsch** (Viola)
und **Wille** (Violoncell).

PROGRAMM.

Quartett für Streichinstrumente (Es dur) . . . W. A. MOZART.

I. Allegro ma non troppo. — II. Andante con moto.
— III. Menuetto: Allegretto. — IV. Allegro vivace.

Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und Violoncell
(F dur). (Zum ersten Male.) ANTON BRUCKNER.

I. Moderato. — II. Scherzo. — III. Adagio. —
IV. Finale.

Quartett für Streichinstrumente (A moll, Op. 51,
Nr. 2) J. BRAHMS.


I. Allegro non troppo. — II. Andante moderato. —
III. Quasi Minuetto: Moderato e Allegretto vivace.
— IV. Finale: Allegro non assai.

*Unwürdig
Ueb. d. Maass.
clend.
Meist recht
interessant*

Einlass 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

 Payne's kleine Partitur-Ausgabe des Quartettes von Mozart ist zum Preise von
40 Pf. an den Eingängen des Hauses, sowie bei den Logendienern zu haben.